



Pressemitteilung Nr. 16-185  
vom 28.05.10

Anschrift Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1  
30159 Hannover  
Telefon 0511/3030-4011/13  
Fax 0511/3030-4808  
E-Mail SPDPresse@LT.Niedersachsen.de  
Internet www.SPDLandtag-Nds.de

## **Jade-Weser-Port: Eröffnungstermin steht fest – doch viele Fragen sind noch offen**

Laut einem Bericht der „Wilhelmshavener Zeitung“ vom Freitag, 28. Mai, haben sich die Jade-Weser-Port Realisierungsgesellschaft und der Betreiber Eurogate am Vortag darauf geeinigt, dass Deutschlands einziger Tiefwasserhafen in Wilhelmshaven am 5. August 2012 in Betrieb gehen soll. Zudem berichteten die „Ostfriesischen Nachrichten“ ebenfalls am Freitag, 28. März, Niedersachsens Ministerpräsident Christian Wulff habe bei einer Veranstaltung in Wiesmoor dem Bundesland Bremen vorgeworfen, in Sachen Jade-Weser-Port eine „verworrene“ Haltung eingenommen zu haben. Dazu bemerkt Olaf Lies, hafenpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion im Niedersächsischen Landtag:

„Nach wochenlangen Querelen steht offenbar nun endlich ein Datum für die Inbetriebnahme fest. Wir begrüßen, dass allen Beteiligten und einer ganzen Region damit eine große Unsicherheit genommen worden ist. Festzuhalten bleibt jedoch, dass es die Landesregierung nicht verstanden hat, den ursprünglichen Termin im Herbst 2011 zu halten. Welche Folgen die Verzögerung mit sich bringt, beispielsweise für mögliche Investoren in der Hafenumgebung, lässt sich noch nicht beziffern. Die Verluste dürften erheblich sein. Zudem ist die Lebensfähigkeit des Hafens immer noch offen. Eine noch für viele Jahre mangelhafte Hinterlandanbindung des Hafens und die Unklarheit darüber, ob Eurogate Wilhelmshaven überhaupt einen entsprechenden Mindestumschlag zubilligt, machen eine Entwarnung zu diesem Zeitpunkt unmöglich.“

Der Termin im August 2012 erscheint uns politisch begründet. Ministerpräsident Wulff wird den Termin nutzen, um medienwirksam im Vorwahlkampf ein rotes Band durchzuschneiden. Wir rechnen ebenfalls fest damit, dass am 5. August ein großes Containerschiff an der Kaje des Jade-Weser-Ports liegen wird. Uns ist aber viel wichtiger, dass an den Folgetagen, -wochen und -monaten nach dem Wulff'schen Wahlkampfauftritt viele weitere Frachter anlegen. Dazu stehen noch zu viele Fragen offen.

Als Aktion nach dem Motto ‚Haltet den Dieb‘ bewerten wir die Äußerungen des Ministerpräsidenten, Eurogate sei nicht in die Gänge gekommen und dabei vom Bundesland Bremen geschützt worden. Der Versuch, Bremen den Schwarzen Peter zuzuschieben, ist extrem durchschaubar. Wulff will von dem halbherzigen Verhalten seiner Landesregierung, seines Wirtschaftsministers und von sich selbst ablenken.“